



Willkommen am Johanneum

Dieser Wegweiser informiert Eltern neuer Johanniterinnen und Johanniter über den Start am Johanneum, den typischen Ablauf einer Schulwoche sowie des 5. und 6. Schuljahrs. Darüber hinaus gibt er einen Ausblick auf die Highlights der weiteren Schulzeit am Johanneum bis zum Abitur sowie auf Möglichkeiten zum Engagement in der Elternarbeit.

Der Start am Johanneum

Mit der Begrüßung der Sextanerinnen und Sextaner am Johanneum beginnt für die Kinder ein neuer Lebensabschnitt. Auch für die Eltern ist einiges neu – vor allem, wenn sie noch keine älteren Kinder am Johanneum haben oder hatten.

Das Johanneum legt von Anfang an großen Wert darauf, die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg in die über die Schuljahre bis zum Abitur immer größer werdende Selbständigkeit im Lernen, im Arbeiten und als junge Menschen in der Schulgemeinschaft zu begleiten. Für manche Eltern bedeutet das: Im Vergleich zum sehr engen Austausch zwischen Schule und Elternhaus, den viele aus der Grundschule gewöhnt sind bzw. waren, mag sich die Kommunikation mit dem Gymnasium manchmal im Umfang reduzierter anfühlen, da mehr und mehr Themen direkt mit den Schülerinnen und Schülern in der Schule geklärt werden.

Dennoch: Es gibt natürlich auch am Johanneum viele reguläre Kommunikationskanäle – und es gibt auch klare Regelungen für die Kommunikation in besonderen oder kritischen Fällen.


Reguläre Kommunikation

Die reguläre Kommunikation zwischen der Schule und den Eltern findet auf vier Wegen statt:

- Zwei Mal im Jahr gibt es einen **Klassenelternabend**, auf dem die Elternschaft gemeinsam mit der Klassenleitung und ggf. weiteren Fachlehrerinnen oder Fachlehrern alle wichtigen Themen bespricht, die in der Klasse anstehen. Die Termine für die Elternabende werden i.d.R. bereits zu Schuljahresbeginn festgelegt und finden sich auf der Homepage der Schule oder sind über die Klassenleitung bzw. die Klassenelternvertretungen zu erfahren.
- Zu Beginn des zweiten Halbjahres finden individuelle **Lernentwicklungsgespräche** statt, bei denen die Klassenleitung mit jeder Schülerin / jedem Schüler und deren / dessen Eltern alle Themen bespricht, die für das einzelne Kind in der Klasse von Bedeutung sind. Hierzu lädt die Klassenleitung i.d.R. im Laufe des Januars ein.
- In unregelmäßigen Abständen informieren die Schulleitung, einzelne Lehrkräfte (z.B. zu besonderen Veranstaltungen oder Initiativen) sowie die Klassenleitung **per Email** über aktuelle Themen und Entwicklungen. Die Emails von der Schulleitung und von einzelnen Lehrkräften werden über die Klassenelternvertretungen verteilt. **Es ist daher wichtig, dass sowohl im Schulbüro als auch bei den Klassenelternvertretungen stets die aktuelle Email der Eltern vorliegt**, über die die Eltern auch tatsächlich erreichbar sind.
- Circa 5-6 Mal im Jahr tagt der **Elternrat**. Hier werden Themen besprochen, die die gesamte Schulgemeinschaft betreffen. Die Sitzungen sind schulöffentlich, d.h. alle interessierten Eltern können teilnehmen. Die Termine werden i.d.R. zu Schuljahresbeginn festgelegt und finden sich auf der Homepage der Schule.

Kommunikation in besonderen / kritischen Fällen

Natürlich gibt es im Leben der Schülerinnen und Schüler und ihrer Eltern auch immer wieder besondere oder kritische Fälle, in denen eine direkte 1:1-Kommunikation mit der Schule notwendig ist. Hierfür gibt es am Johanneum ein paar einfache Regeln, nach denen der Austausch und die Zusammenarbeit zwischen der Schule und dem Elternhaus gestaltet werden:

- **Entschuldigung bei Krankheit:** Wenn ein Kind krank ist und nicht zur Schule kommen kann, muss es im Schulbüro **über die Mailbox (+4940428827215)** entschuldigt werden (bis 8:00 Uhr, wenn es zur 1. Stunde da sein muss, sonst bis 9:00 Uhr). Die Entschuldigung muss außerdem im Schulplaner eingetragen und vom Kind in der Schule vorgelegt werden, wenn es wieder da ist; erst dann gilt das Fehlen als entschuldigt. Alle weiteren Infos zur Krankmeldung gibt es auf der Homepage. Falls ein Kind im Laufe des Tages wegen Krankheit die Schule verlassen muss, muss es sich unbedingt bei einer Lehrkraft abmelden und anschließend im Schulbüro vorsprechen,  sich daraufhin mit den Eltern in Verbindung setzt. Ein Verlassen der Schule ohne Abmeldung gilt als unentschuldigtes Fehlen.
- **Gesundheitliche Einschränkungen:** Hat ein Kind gesundheitliche Einschränkungen, von denen die Schule Kenntnis haben sollte, weil diese z.B. die seine Leistungs- und Konzentrationsfähigkeit beeinträchtigen und / oder im medizinischen Notfall ein besonderes Handeln erfordern, sollten hierüber sowohl die Klassenleitung als auch das Schulbüro unaufgefordert informiert werden.
- **Individuelle Gesprächsbedarfe:** Für alle individuellen Gesprächsbedarfe rund um das Wohlergehen der Schülerinnen und Schüler am Johanneum gibt es eine eindeutige Kommunikationskette, die im Schulplaner und auf der

Homepage (<https://johanneum-hamburg.de/index.php/schola-nostra/leitbild/kommunikationswege-bei-konflikten>) festgehalten ist. Wichtig hierbei: In jedem Fall sollten Schülerinnen und Schüler ebenso wie Eltern **zunächst immer direkt auf die relevante Person zu-gehen**. Für Eltern stehen dann als Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner – in dieser Reihenfolge – zur Verfügung: die Klassenleitungen, die Klassenelternvertretungen, Mitglieder des Elternrats, die Abteilungsleitungen und (im allerletzten Schritt) die Mitglieder der Schulleitung.

- **Besondere Vorfälle:** Wenn ein Kind sich wiederholt verspätet, seine Hausaufgaben oder Materialien wiederholt nicht dabei hat oder den Ordnungsdienst (s.u.) nicht wahrnimmt, informiert die Klassenleitung bzw. die Fachlehrkraft die Eltern.
- **Beurlaubung vom Unterricht:** Beurlaubungen vom Unterricht aus wichtigem Grund (z.B. für nicht anders organisierbare Arztbesuche oder außergewöhnliche Familienergebnisse) stellen eine Ausnahme dar und müssen grundsätzlich schriftlich beantragt werden. Die Klassenleitung kann Schülerinnen und Schüler bis zu drei Tagen beurlauben (Antragsfrist: mindestens 14 Tage vor dem Beurlaubungszeitraum). Beurlaubungen von mehr als drei Tagen und Beurlaubungen vor oder im Anschluss an Ferien kann ausschließlich die Schulleitung genehmigen. Hierfür gibt es ein spezielles Postfach: beurlaubung@gsjh.hamburg.de (Antragsfrist: mindestens 4 Wochen vor dem Beurlaubungszeitraum).

Der Schulplaner

Besonders wichtig für die Kommunikation zwischen Schule, Schülerinnen und Schülern und Eltern ist im Alltag am Johanneum der **Schulplaner**. Alle Schülerinnen und Schüler erhalten dieses kleine Buch zu Beginn des Schuljahrs – in der 5. Klasse als Geschenk des

Schulvereins und ab der 6. Klasse gegen einen Druckkostenbeitrag von 5 €. **Bis zur 10. Klasse** ist es für die Schülerinnen und Schüler **verpflichtend**, den Schulplaner zu führen und zu nutzen.

Der Schulplaner enthält nicht nur **allgemeine Informationen** rund um das Johanneum und seine Angebote (z.B. Handyregelung, Hausordnung, Kollegiumliste), sondern er dient v.a. zum alltäglichen Nachhalten von **Hausaufgaben, Noten** sowie **Entschuldigungen** (z.B. bei Krankheit). Eltern haben daher über den Schulplaner einen guten Einblick in die Arbeit ihres Kindes in den jeweils aktuellen Schulwochen.

Für Eltern neuer Sextanerinnen und Sextaner empfiehlt es sich, wöchentlich einen Blick in den Schulplaner ihrer Kinder zu werfen, die jeweilige Wochenseite abzuzeichnen und darauf zu achten, dass das Kind tatsächlich alle Hausaufgaben einträgt (und natürlich auch erledigt...).

Die Schulwoche

Unterrichtszeiten

Der **Unterricht** am Johanneum beginnt montags bis freitags **um 8:00 Uhr. Mittwochs** ist für die Fünft- und Sechstklässer um **12:20 Uhr Schulschluss**; an einem weiteren Schultag geht der Unterricht **bis 14:00 Uhr** und an den restlichen drei Tagen **bis 14:45 Uhr**.

Die Schülerinnen und Schüler am Johanneum übernehmen für ihre Klassen jeweils in Zweierteams im Wechsel für jeweils eine Woche den **Ordnungsdienst**, d.h., sie räumen den Klassenraum nach dem Unterricht auf und reinigen ihn von groben Verschmutzungen. In den Wochen, in denen ein Kind Ordnungsdienst hat (ca. zwei Mal pro Schuljahr), kann es deshalb sein, dass das Kind die Schule erst 15-20 Minuten nach dem regulären Schulschluss verlässt.

Am letzten Schultag vor den Hamburger Schulferien geht der Unterricht i.d.R. nur bis 12:20 Uhr. Die Eltern müssen daher vor der Buchung von Urlaubsreisen direkt für den Nachmittag des letzten Schultags unbedingt prüfen, wann tatsächlich Schulschluss ist!

Stundenplan

Der Stundenplan ist über die Homepage via **WebUntis** zugänglich. Dort sind i.d.R. bis ca. 7:45 Uhr morgens alle bekannten Änderungen eingetragen und einsehbar. Die Schülerinnen und Schüler können über ihren persönlichen Zugang zudem auf einen individuellen Stundenplan zugreifen.

Falls ein Stundenausfall (v.a. in den ersten 1-2 Stunden) nicht rechtzeitig in WebUntis angezeigt wurde, können die Schülerinnen und Schüler sich im Schulbüro melden, um zu erfragen, wo sie die ungeplante „Freistunde“ verbringen können. Oft steht hierfür die Bibliothek oder ein ungenutzter Klassenraum zur Verfügung.

Die allgemeine **Stundentafel** ist auf der Homepage verlinkt. In der 8. Klasse werden Kunst und Musik jeweils nur ein Halbjahr lang unterrichtet, dafür aber dreistündig, und Geographie und Geschichte sind von der 8. bis zur 10. Klasse in einem Halbjahr zwei- und im anderen einstündig.

Von der 7. bis zur 9. Klasse gibt es zudem in einem Halbjahr jeweils das Fach „**Forschen und Lernen**“, in dem die Schülerinnen und Schüler an das wissenschaftliche Arbeiten herangeführt werden.

Mensa / Cafeteria

Mittagessen gibt es in der Mittagspause in der Mensa. Zur Auswahl stehen i.d.R. ein Hauptgericht (ca. 2-3 Mal pro Woche mit Fleisch oder Fisch), ein vegetarisches Gericht und / oder das Pasta-Buffer

sowie eine Salatbar und Nachtisch. Die **Speisepläne** sind i.d.R. vorab auf der Homepage einsehbar. Da die Bezahlung des Mittagessens bargeldlos erfolgt, muss jedes Kind beim Abrechnungsunternehmen Pair Solutions (s. Homepage) angemeldet sein. Es erhält dann die sogenannte „Mensakarte“, die per Banklastschrift automatisch aufgeladen werden kann und von der beim täglichen Mittagessen die fälligen Beträge abgebucht werden.

Für die Verpflegung in der ersten großen Pause sorgt der **Cafeteriaverein** mit einem günstigen und gesunden Angebot. Ab Klasse 9 dürfen die Schülerinnen und Schüler in der Mittagspause das Schulgelände verlassen und sich außerhalb mit Essen versorgen, wenn ihre Eltern dies schriftlich bei der Schulleitung beantragen.

Wenn Kinder besondere gesundheitliche Einschränkungen beim Essen (Unverträglichkeiten, Allergien etc.) haben, sollten die Eltern dies im Schulbüro mitteilen, damit ggf. entsprechende individuelle Lösungen gefunden werden können.

Allgemeines / Kommunikation im Alltag

Alle wichtigen Informationen finden sich auf der **Homepage** des Johanneums. Zu beachten ist insbesondere die **Hausordnung** (<https://johanneum-hamburg.de/images/pdf/Hausordnung.pdf>). Es empfiehlt sich, diese immer mal wieder mit den Kindern durchzugehen, da sich gelegentlich Einträge ändern – und eine Erinnerung so wieso nie schadet.

Die alltägliche Kommunikation zwischen der Schule, den Schülerinnen und Schülern und den Eltern erfolgt einerseits über den **Schulplaner** (s.o.), andererseits digital über **Emails und die Lernplattform Moodle**.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten zu Beginn ihrer Schulzeit eine eigene **Email-Adresse** am Johanneum sowie die Zugänge zu allen wichtigen Plattformen (Moodle, Eduport, WebUntis). Die Kinder werden zu Beginn der 5. Klasse im Rahmen eines Computerkurses in die Nutzung der Plattformen eingeführt. Die Kommunikation mit den Eltern erfolgt über die Klassenleitungen und die Klassenelternvertretungen über einen Emailverteiler, der spätestens beim ersten Elternabend erstellt wird.

Was erwartet uns in der fünften Klasse?

Vom ersten Tag an werden die Sextanerinnen und Sextaner – die Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen am Johanneum – von **Patent** aus den 8. Klassen begleitet. Diese nehmen teilweise am Unterricht teil und stehen den Kindern als Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner in allen Fragen rund um die „neue“ Schule zur Verfügung.

Der **Stundenplan** ist – sobald er steht – über WebUntis (online / via App) einsehbar. Dort werden auch alle Abweichungen vom normalen Unterricht (z.B. Klassenarbeiten, besondere Veranstaltungen, Vertretungen, Ausfälle) eingetragen. Falls die App einmal nicht mehr reagiert, hilft es i.d.R., sie zu deinstallieren und neu zu installieren. Alle Infos zur Erstinstallation und Anmeldung finden sich auf der Homepage.

Kurz nach Schuljahresbeginn wird der **AG-Plan** veröffentlicht. Hieraus können die Schülerinnen und Schüler Arbeitsgemeinschaften auswählen, an denen sie teilnehmen wollen. Besonders hervorzuheben sind am Johanneum die **Musikensembles** – Chöre, Orchester und Bands. In der 5. Klasse singen alle Kinder im Rahmen des regulären Unterrichts im C-Chor, und alle, die Interesse am instrumentalen Zusammenspiel haben, können im C-Orchester mitmachen. Das geht auch, wenn man (noch) kein Orchesterinstrument

spielt. Die AGs finden i.d.R. nach Schulschluss am Nachmittag statt.

Für Fünftklässlerinnen und Fünftklässler steht bei Bedarf zur Betreuung am Nachmittag außerdem der **Hort** zur Verfügung. Informationen hierzu erhalten die Eltern rechtzeitig zu Schuljahresbeginn.

Feste, Feierlichkeiten & Co (nicht nur für Fünftklässler)

Gleich zu Beginn des Schuljahrs gibt es ein großes **Sommerfest** für alle Sextanerinnen und Sextaner.

Im Laufe des ersten Halbjahrs folgen vor Weihnachten der **Weihnachtsbasar** (am Freitag vor dem ersten Advent) und die **Weihnachtskonzerte** (an drei Abenden ca. zwei Wochen vor Weihnachten). An der Gestaltung und Durchführung des Weihnachtsbasars wirken alle Schülerinnen und Schüler sowie viele Eltern aktiv mit. Bei den Weihnachtskonzerten treten alle Sextanerinnen und Sextaner mit dem C-Chor auf, und darüber hinaus kann man alle anderen Musikensembles im Einsatz erleben. Da die Karten für die Weihnachtskonzerte sehr begehrt sind, ist der Kartenverkauf genau geregelt. Die Kinder erhalten hierzu einige Zeit vor den Vorverkaufsterminen im C-Chor schriftliche Informationen, die man genau beachten sollte, um Enttäuschungen zu vermeiden.

Eine Besonderheit am Johanneum ist der **Humanismustag**, ein Projekttag, der sich ausdrücklich der Beschäftigung mit der humanistischen Ausrichtung unserer Schule widmet. Er findet rund um das Gründungsdatum des Johanneums im Mai oder Juni statt.

An einem Sonnabend Mitte Januar gibt es den „**Tag der offenen Tür**“, an dem Grundschulkindern und ihre Eltern das Johanneum

kennenlernen können. Auch hierbei sind zahlreiche Schülerinnen und Schüler im Einsatz, z.B. im „Schauunterricht“.

Für Eltern wichtig sind im Februar zudem die **Lernentwicklungsgespräche** (LEGs), bei denen die Eltern mit ihrem Kind gemeinsam mit der Klassenleitung über den Lernstand sprechen und Ziele für die weitere Entwicklung vereinbaren. Diese finden jedes Schuljahr statt.

Im Mai oder Juni folgen die **Sommerkonzerte**, in denen erneut alle Musikensembles auftreten, d.h. auch alle Sextanerinnen und Sextanern mit dem C-Chor bzw. mit dem C-Orchester (soweit relevant).

In den letzten 1-2 Wochen vor den Sommerferien finden schließlich meistens diverse besondere Veranstaltungen statt wie z.B. ein Sportfest, eine Projektwoche / Projekttag oder Klassenausflüge. Diese werden jeweils rechtzeitig über die Schulleitung oder die Klassenleitungen angekündigt.

Was ist dann in der sechsten Klasse neu?

In der 6. Klasse findet die erste **Klassenreise** am Johanneum statt, zumeist im September oder Oktober und oft an einen nicht zu weit entfernten schönen Ort in Norddeutschland. Außerdem absolvieren alle Kinder zu Beginn der 6. Klasse einen Herzretterkurs.

Im Stundenplan kommt das Fach **Theater** neu hinzu. Im Theaterunterricht erarbeiten die Kinder i.d.R. szenische Darstellungen zu Balladen, die dann an zwei „**Balladenabenden**“ gegen Ende des Schuljahrs (ca. im Mai) aufgeführt werden.

Kinder, die weiter im **Chor** singen wollen, können jetzt im **B-Chor** aktiv werden, der nach Jungen und Mädchen getrennt probt, und

Kinder, die ein Orchesterinstrument spielen, können im **B-Orchester** mitmachen. Ein besonderes Highlight der Musikensembles sind in jedem Jahr die Probenwochenenden (im Herbst und im Frühjahr), die oft in einer Jugendherberge (i.d.R. in Plön) stattfinden und an denen die Ensembles in wechselnden Besetzungen teilnehmen.

Ab der 6. Klasse startet am Johanneum das **Begabtenförderprogramm IΔEAI**. Hierzu erhalten die Schülerinnen und Schüler, die von der Zeugniskonferenz dafür nominiert worden sind, ebenso wie ihre Eltern mit den Sommerzeugnissen separate Informationen.

Das Johanneum nimmt i.d.R. im September am „**Tag des Offenen Denkmals**“ teil. Hierbei können oft schon die Sechstklässerinnen und Sechstklässler (sowie auch Schülerinnen und Schüler höherer Jahrgänge) als Denkmalführerinnen und Denkmalführer aktiv werden. Alle Informationen hierzu gibt es rechtzeitig von der Klassenleitung.

Ab der 6. Klasse (und bis Klasse 8) findet jedes Jahr im April der „**Zukunftstag**“ statt. An diesem Tag machen Schülerinnen und Schüler ein eintägiges „Kurzpraktikum“ in einem beruflichen Umfeld, das sie interessiert. Das Datum steht jeweils sehr weit im Voraus fest, und wenn Kinder besondere Unternehmen oder Institutionen besuchen möchten, empfiehlt sich eine frühzeitige Anmeldung. Informationen erhalten die Eltern und die Schülerinnen und Schüler über die Klassenleitung.

Was erwartet uns ab der siebten Klasse noch so alles?

Ab der Mittelstufe steigt die **Wochenstundenzahl** von 31 auf 34 Stunden an. Daher dauert der Unterricht an allen Wochentagen bis

14:45 Uhr – mit einer Ausnahme: In den ungeraden Kalenderwochen ist mittwochs weiterhin um 12:20 Uhr Schulschluss.

In der **7. Klasse** wechselt am Johanneum erstmals die Klassenleitung. Auf dem Stundenplan stehen neu die Fächer Physik und „Forschen und Lernen“ (F&L); Religion und Philosophie werden wahlweise belegt. Die Ergebnisse aus der Arbeit in F&L werden jeweils am Ende des Halbjahrs präsentiert, wozu auch Eltern herzlich eingeladen sind. Zusätzlich zur regulären Studentafel kann Französisch als AG belegt werden; hierzu gibt es einen Intensivkurs, der an den letzten drei Tagen der Sommerferien beginnt. Beim „Tag der offenen Tür“ im Januar führen die Siebtklässlerinnen und Siebtklässler als Experten die großen und kleinen Besucherinnen und Besucher durch die Schule. Von Januar bis März finden die Skireisen auf die Hödhütte statt – für die allermeisten ein absolutes Highlight der Schulzeit am Johanneum! Wer Spaß am Zusammenspiel in einer Band hat, kann jetzt Mitglied in der **Junior Band** werden.

In der **8. Klasse** beginnt am Johanneum der Unterricht in Altgriechisch und in Chemie. Im Fach „Forschen und Lernen“ (F&L) wird in einem Halbjahr ein Forscherbuch erstellt. Die Achtklässlerinnen und Achtklässler können sich als Patinnen und Paten für die neuen 5. Klassen bewerben. Über das Schuljahr verteilt finden verschiedene „Lebensbausteine“ statt, das sind Projektstage zu Themen rund um Persönlichkeitsentwicklung, Resilienz, Emotionalität und Sexualität im Teenageralter, die von externen Trainerteams für die Klassen durchgeführt werden; auch ein weiterer Herzretterkurs gehört dazu. Anfang Januar veranstaltet der Arbeitskreis „Leselust“ für die 8. und 9. Klassen ein großes Lesequiz. Eltern, deren Kind für die 9. oder 10. Klasse einen Auslandsaufenthalt plant, sollten sich bereits jetzt über die Homepage über die Formalitäten, den Ablauf und die Fristen der dafür notwendigen Beurlaubung informieren. Außerdem ist es ratsam, dass sich die Kinder schon jetzt um einen

Praktikumsplatz für das im darauffolgenden Schuljahr anstehende Betriebspraktikum bemühen.

Für die **9. Klasse** werden die Klassen am Johanneum neu zusammengestellt und es gibt eine neue Klassenleitung. Außerdem kommen die Fächer PGW (= Politik / Gesellschaft / Wirtschaft) und Informatik in den Stundenplan; Biologie und Physik pausieren im Gegenzug. Bereits im zweiten Halbjahr der 8. Klasse haben die Schülerinnen und Schüler entschieden, ob sie in Klasse 9 Religion oder Philosophie bzw. Kunst, Musik oder Theater belegen wollen. In Englisch wird im Verlauf des ersten Halbjahrs eine Kommunikationsprüfung absolviert. Für interessierte Schülerinnen und Schüler gibt es (bei erfolgreicher Bewerbung) die Möglichkeit zum England-Austausch mit unseren zwei Partnerschulen in London. Im Januar / Februar findet das dreiwöchige Betriebspraktikum statt. Im Fach „Forschen und Lernen“ (F&L) gibt es wieder Präsentationen, bei denen Eltern zusehen können. Wer weiter im Chor singen möchte, kann jetzt in den **A-Chor** wechseln, in dem Jungen und Mädchen wieder gemeinsam singen; Orchestermusikerinnen und -musiker spielen ab der 9. Klasse im **A-Orchester**.

In der **10. Klasse** werden die Philoi, die Vertrauensschülerinnen und -schüler, ausgebildet; für dieses Amt kann man sich bei Interesse bewerben. Im Herbst machen die 10. Klassen eine einwöchige Studienreise nach Weimar. Am Ende der 10. Klasse wählen die Schülerinnen und Schüler die Profile für die Oberstufe. Bandmitglieder können ab der 10. Klasse in die **Senior Band** wechseln.

In der **11. Klasse** (SI/SII) startet der „Endspurt“ zum Abitur mit der **Profiloberstufe**. Am Johanneum gibt es zurzeit fünf Profile (vgl. Homepage). Für interessierte Schülerinnen und Schüler der beiden altsprachlichen Profile gibt es die Möglichkeit der Teilnahme am Leiden-Austausch.

In der **12. Klasse** (SIII/SIV) finden vor den Herbstferien die Studienreise an antike Stätten statt. Danach beginnt im zweiten Halbjahr die „heiße Phase“ des Abiturs mit den schriftlichen und mündlichen Prüfungen – und mit der „Mottowoche“, dem letzten „normalen“ Schultag und der feierlichen Abiturientenentlassung vor den Sommerferien.

Jahrgangsübergreifend gibt es immer wieder die schulübergreifenden Leistungsüberprüfungen KERMIT (in Klasse 5, 7, 8 und 9), diverse Wettbewerbe (z.B. Känguru-Wettbewerb), besondere Veranstaltungen wie die „Lange Nacht der Mathematik“ oder die Teilnahme von Johanniterinnen und Johannitern am „Zehntel“-Marathon. Alle nötigen Informationen hierzu erhalten die Schülerinnen und Schüler jeweils rechtzeitig über die Klassenleitungen.

... und wie können wir uns als Eltern engagieren?

Am Johanneum gibt es sowohl in den formalen Gremien als auch in vielen informellen Vereinen und Arbeitsgruppen viele Möglichkeiten, sich in der Elternarbeit aktiv zu engagieren. Dadurch bekommt man nicht nur einen guten Einblick in die Abläufe der Schule und das Zusammenwirken der Schulgemeinschaft, sondern man lernt auch viele nette, interessante und inspirierende Menschen kennen.

Die formalen Gremien in der Elternarbeit – die **Klassenelternvertretungen** und der **Elternrat** – werden jeweils zu Schuljahresbeginn entsprechend den Vorgaben des Hamburgischen Schulgesetzes gewählt. Über die Aufgaben und Gestaltungsmöglichkeiten in beiden Rollen informiert der Elternrat sowohl auf den Elternabenden für die Sextanerinnen und Sextaner als auch auf der Elternvollversammlung.

Darüber hinaus gibt es am Johanneum insbesondere im **Schulverein** (<https://johanneum-hamburg.de/index.php/schola->

[nostra/vereine/schulverein](https://johanneum-hamburg.de/index.php/schola-nostra/vereine/schulverein)) als auch im **Cafeteriaverein** (<https://johanneum-hamburg.de/index.php/schola-nostra/vereine/cafeteriaverein>) die Möglichkeit zur aktiven Mitwirkung an der Gestaltung des Schulalltags am Johanneum – von der ehrenamtlichen Mitarbeit in der Cafeteria oder bei Veranstaltungen bis zur Planung und Durchführung von besonderen Projekten zur Verbesserung der Lehr- und Lernmöglichkeiten in der Schule.

Neben den etablierten Vereinen gibt es schließlich zahlreiche weitere Arbeitsgruppen und Initiativen, in denen Eltern am Johanneum aktiv sind. Dazu zählen u.a. der Arbeitskreis „**Leselust**“, der das Lesesquiz für die 8. und 9. Klassen organisiert, oder die elterliche Mitwirkung in **Arbeitsgruppen** zu Themen wie Digitalisierung, „Classroom Management“, Nachhaltigkeit.

Einen guten Einblick in alle Aktivitäten am Johanneum gibt in regelmäßigen Abständen das **Protokoll der Elternratssitzungen**, das an alle Eltern per Email verschickt wird. Hier finden sich auch immer wieder Aufrufe zur Mitwirkung an besonderen Projekten oder Veranstaltungen. Wer Interesse an einer Mitarbeit hat, kann sich per Email unter vorstand@johanneum-elternrat.de beim Vorstand des Elternrats melden.

Wir wünschen allen neuen Sextanerinnen und Sextanern und ihren Eltern einen guten Start in die Schulzeit am Johanneum!

*Der Elternratsvorstand der Gelehrtenschule des Johanneums
September 2024*